

Protokoll

**Mitgliederversammlung 2026
am Freitag, den 27. März 2026 +
Samstag, den 28. März 2026**

Schönestraße 35/1 - 70372 Stuttgart
Fon 0711 / 5 50 59 33-0 - Fax 0711 / 5 50 59 33-40
Mail info@feuerschutz-bw.de
www.feuerschutz-bw.de

Stuttgarter Volksbank AG - BLZ 600 901 00
Konto 562 897 003

**Beginn 14:00 Uhr:
relexa Waldhotel Schatten
Magstadter Str. 2-4, D- 70569 Stuttgart**

Freitag, 27.03.2026

Die Veranstaltung startet mit einem

**Impulsvortrag - Wege aus dem Arbeitsverhältnis Bettina Lederer, Rechtsanwältin
(Syndikusrechtsanwältin) UVM**

*Befristung, Kündigung, Aufhebungsvertrag - wann ist was sinnvoll und möglich; Die
Kündigungsgründe „verhaltensbedingt“, „betriebsbedingt“ und „personenbedingt“ –
hilfreiche vorbereitende Maßnahmen.*

Auf unterhaltsame Weise gelingt es Frau Lederer dieses Thema verständlich und
anschaulich nahezubringen. Durch Einbezug der Teilnehmer baut sie den Teilnehmern
immer wieder eine Brücke zwischen Handwerk sowie der juristischen Sichtweise bei dem
Thema Kündigung.

Frau Lederer zeigt an vielen Beispielen, welche Fallstricke lauern, und wann es sinnvoll ist
einen Rechtsbeistand einzuschalten, zum Beispiel durch den Unternehmerverband Metall
(UVM).

Den Teilnehmern wird der Vortrag als pdf-Datei per mail zugesandt.

-- Kaffeepause --

Ein weiterer Kurzvortrag folgt:

Europäische Normung, Roland Meßmer Leiter ÜG / AKF gbd

*Mandat der europäischen Kommission zu dem Produktbereich Fenster und Türen:
Einschätzung der wahrscheinlichen Zeitschiene /
Direkte Auswirkung auf die Herstellwerke und die Überwachung + Zertifizierung*

Herr Meßmer berichtet aus seinen aktuellen Erfahrungen von Sitzungen europäischer
Gremien. Insbesondere zeigt er die Zeitschiene für die Produktgruppe „Fenster, Türen
Fassaden“ nach der neuen EU-Bauproduktenverordnung auf.

Der „CPR-Working Plan“ der europäischen Kommission sieht einen Zeitraum von 2026 bis
2029 vor. Somit könnte zumindest ein 1. Entwurf der neuen Norm bis Mitte 2029 vorliegen.
Auch liegt inzwischen das Mandat als Leitfaden für die Normung vor, worin einerseits der
Zeitplan bis 2029 bestätigt wird, andererseits auch der Umfang aller durch die Norm
erfassten Produkte (Fenster, Türen, Festverglasungen...) nun festgelegt sind. Auch
Feuerschutzabschlüsse (Innenbereich!) werden hierdurch umfasst, und das Ü-Zeichen wird
dann zum CE -Zeichen mit den entsprechenden europäischen Regeln.

Auch wenn hier noch viel „Nicht-Wissen“ im Detail besteht, und auch der Zeitplan noch nicht in Stein gemeißelt ist, bleibt zu erwarten, dass der Übergang der Fenster und Türen in die neue europäische Normung unaufhaltsam voranschreitet. Die Hersteller sollten mit den Regelwerken, einer Werkseigenen Produktionskontrolle, Leistungserklärungen und Produkt-Dokumentation im Sinne der CE-Spielregeln vertraut sein. Auch für strategische Entscheidungen sollte diese Entwicklung nun ernsthaft einbezogen werden.

Herr Meßmer betont auch, dass es für KMU (kleine und mittlere Unternehmen) durchaus vereinfachte Lösungen geben sollte. Es besteht kein Grund für Hektik, eine Tür bleibt eine Tür, aber die Regeln werden sich ändern.

Abendprogramm:

Nach einer kurzen Pause bringt ein Bus die Teilnehmer zum Bahnprojekt Stuttgart 21. Das Megaprojekt (manche nennen es auch ein Jahrhundert Projekt) wird in 2 Gruppen erkundet. Zuerst gibt es einen kurzen historischen Rückblick mit Erklärung anhand von Modellen der zukünftigen Streckenführung der europäischen Bahnachse Paris-Budapest und die Bedeutung des zentralen Knoten Stuttgarts. Nach Erläuterungen des Schienenplans und des Bahnhofs an sich anhand eines Modells, geht es auf die Großbaustelle. In 2 Stunden erkunden die Teilnehmer verschiedene Bereiche des „fast fertigen“ (Original-Ton Guide) Bahnhofes. Die reine Dimension und sehr komplexe technische Lösungen, wie die Stützen, die Tageslichtführung oder schwierige Tunnelführungen, lassen den Besucher doch staunend zurück. Hinzu wird die ein oder anderer Anekdote zum Bau oder zu „Mehrkosten“ durch die beiden Guides zum Besten gegeben.

Beeindruckt kehren die Teilnehmer zum Abendessen zurück ins Hotel. Bei einem Buffet und vielen Gesprächen endet der erste Tag.

Samstag, den 28.03.2026

Mitgliederversammlung nicht-öffentlicher Teil

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Herr Buchele eröffnet die Mitgliederversammlung 2026.

Er begrüßt alle Teilnehmer und stellt fest, dass zur Versammlung fristgerecht eingeladen wurde und diese folglich beschlussfähig ist.

Es gibt keine weiteren Anträge zur Tagesordnung.

Top 2 Bericht des Vorsitzenden

Jürgen Buchele beginnt seinen Bericht über eine Listung der im vergangenen Jahr stattgefundenen Sitzungen. Die Frühjahrssitzung von AKF e.V. fand in Schwäbisch Hall statt und wurde von unserer ÜG erfolgreich ausgerichtet. Die 2. Mitgliederversammlung von AKF e.V. fand Ende Nov 2025 in Hagen statt und es bestand die Möglichkeit den AKF eigenen Laser (Fertigung neue Kennzeichen) in den Räumlichkeiten des Dienstleisters zu besichtigen. Für AKF gbd GmbH fand bereits im Oktober 2025 ein Akkreditierungsaudit statt, mit dem Ziel einer eigenständigen Notifizierung für den Bereich EN 16034 (Feuerschutzabschlüsse). Sobald die Akkreditierungsurkunde vorliegt, wird die Notifizierung beantragt.

In der 2. Vorstandssitzung der ÜG am 12.11.2025 wurde dem Vorstand mitgeteilt, dass Herr Andreas Winkler sein Amt nicht antreten wird können, da er nicht weiter in einem Mitgliedsbetrieb tätig sein wird. Hierdurch wird die diesjährige Nachwahl von mind. einem Beisitzer in den Vorstand erforderlich.

Herr Buchele dankt Roland Meßmer, Wolfgang Müller und dem Büroteam, insbesondere Frau Matic für die geleistete hervorragende Arbeit.

Top 3 Jahresabrechnung 2024

Die Jahresabrechnung 2025 liegt in gedruckter Form den Teilnehmern vor und wird im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation durch Herrn Meßmer vorgestellt.

Herr Meßmer erläutert die Jahresrechnung:

Herr Meßmer berichtet, dass das Jahr 2025 mit Mehreinnahmen von **48.786,05 €** abschließt.

(Einnahmen von 424.699,67 € bei Ausgaben von 375.913,62 €).

Herr Meßmer weist ausdrücklich auf den einmaligen Sondereffekt der Rückzahlungen aller Einlagen bei AKF gbd hin, von 38.011,06 €. Erfreulicherweise verbleibt dennoch ein positiver Ertrag bereinigt von ca. 10.000,00 € übrig, und dies ohne Neuaufnahmegebühren im Jahr 2025.

Es erfolgen keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung 2025.

Top 4 Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Ralf Buchele trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Die Rechnungsprüfung fand am 23.03.2026 in der Geschäftsstelle durch die Herren Ralf Buchele und Bernd Wurmbauer statt. Sie prüften sämtliche Einnahmen- und Ausgabenbelege sowie die Bankauszüge, Kontenblätter und Saldenlisten. Sie bescheinigen, dass sowohl die Konten als auch die Kasse vollständig mit Belegen und Zahlungsvorgängen einsehbar war. Die Rechnungsprüfer bestätigten eine übersichtliche und sorgfältig geführte Buchhaltung. Es ergab hierbei kein Anlass zu Beanstandungen.

Top 5 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr Ralf Buchele stellt als Kassenprüfer den Antrag an die Versammlung, die Jahresabrechnung 2025 anzunehmen und dem Vorstand und der Geschäftsführung die Entlastung zu erteilen.

Der Antrag, Vorstand und Geschäftsführung zu entlasten, wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Herr Jürgen Buchele dankt den Rechnungsprüfern für die Arbeit und den Mitgliedern für das Vertrauen in Vorstand und Geschäftsführung.

Top 6 Haushaltsplan 2026

Der Haushaltsplan 2026 liegt den Teilnehmern als Tischvorlage vor.

Herr Meßmer erläutert den Haushaltsplan, welcher sich im Wesentlichen an den Vorjahreszahlen orientiert. Eine Unsicherheit liegt jedoch in der weiteren konjunkturellen Entwicklung, welche zu weniger Produktion und damit weniger Umsatz bei Kennzeichen sowie Inspektionen führen könnte. Auch sind seit Anfang des Jahres bereits 3 Insolvenzen von Mitgliedern bekannt, sodass auch hier eine rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen zu erwarten ist.

Eine weitere schlecht vorhersehbare Ausgabe liegt in der Umlage an den AKF e.V., dieser wird erst mit der Sitzung AKF e.V. Ende April festgelegt.

Der Haushaltsplan ist ausgeglichen aufgestellt mit einem Volumen von 389.500,00 €.

Vorsitzender Herr Buchele ergänzt, dass trotz gewisser Risiken der Vorstand beschlossen hat, keine Erhöhung von Beitrag oder Leistungsberechnung vorzuschlagen.

Es erfolgen keine weiteren Fragen, die Versammlung stimmt einstimmig für die Annahme des Haushaltsplanes.

Top 7 Wahl von 1 – max 3 Beisitzern

Herr Buchele erläutert nochmals, dass die Wahl mindestens von einem Beisitzer erforderlich ist, da durch das Nicht-Wahrnehmen des Amtes durch Herrn Andreas Winkler, welcher in der Versammlung 2025 gewählt wurde, der Vorstand nicht die satzungsgemäße Größe erreicht.

Herr Buchele freut sich, dass im Vorfeld 2 Kandidaten gewonnen werden konnten:

Herr Angelo Wurst, Metallbau Berthold Wurst GmbH & Co.KG Murrhardt und
Herr Markus Pfister, Fa. Haser GmbH Haslach, ein ehemaliges Vorstandsmitglied.

Herr Buchele fragt die Versammlung nach weiteren Vorschlägen, dies ist nicht der Fall.
Herr Buchel wird die Wahl einzeln durchführen und fragt, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Auch dies ist nicht der Fall. Herr Buchele führt die Wahl der Beisitzer somit in getrennten Abstimmungen durch:

Herr Markus Pfister wird einstimmig gewählt.

Herr Angelo Wurst wird einstimmig gewählt.

Beide nehmen die Wahl an. Herr Buchele und Herr Meßmer danken den gewählten und freuen sich auf die kommende Vorstandsarbeit.

Herr Buchele teilt der Versammlung mit, dass der Vorstand weiterhin sich offen zeigt, bis zu 2 weitere Personen als Gastmitglieder ohne Stimmrecht zu den Vorstandssitzungen hinzuzuziehen, um auch für die Zukunft engagierte Personen langsam an das Thema heranzuführen zu können.

Top 8 Bericht des Leiters - Entwicklung ÜG 2025

Herr Meßmer berichtet über die Entwicklung 2025 und benennt in einer kurzen Präsentation einige Kennzahlen:

Die Anzahl der Mitgliedsbetriebe reduzierte sich wiederum im Jahr 2025, auf aktuell 199 Betriebe.

2025 wie schon 2024 gab es keine Neuaufnahmen. Für das Jahr 2025 muss ebenfalls ein Rückgang der ausgegebenen Kennzeichenschilder 6303 St (-12,2 % zum Vorjahr) verzeichnet werden.

4875 Ü-Zeichen von Überwachungspflichtigen Bauprodukten (- 14,8 %), davon 148 St CE-Kennzeichen und 31 Kennzeichen ZIE/vBG.

Einzig im Bereich der überwachungspflichtigen Holztüren ist eine Steigerung von 667 St im Jahr 2024 auf 708 St im Jahr 2025 zu verzeichnen.

Top 9 Verschiedenes

Top 9.1 Fragen / Anregungen der Teilnehmer

Es besteht Interesse, die Versammlung, um ein Damenprogramm zu erweitern. Herr Buchele sagt zu, dies im Vorstand zu besprechen.

Top 9.2 Termin und Ort nächste Mitgliederversammlung 2026

Der Vorstand schlägt vor

Termin **16.04.2027 / 17.04.2027** - bitte vormerken!

Ort: **Bad Waldsee / Bodensee**

Mitgliederversammlung öffentlicher Teil - Vortrag

Nachhaltigkeit im Sinne der neuen Bau PVO

EPD - DoPC – DPP Bausteine künftiger Anforderungen und Normen

DI(FH) Klaus Auersberg MSc MBA gbd TEC GmbH Freilassing

In einem sehr anschaulichen Vortrag erklärt Herr Auersberg zuerst, warum der Bausektor im Bereich der Kohlenstoffemissionen einen derart wichtigen Faktor ausmacht. Nicht nur der hohe Energie-Verbrauch bei der Herstellung, Transport und Montage wiegt schwer, sondern auch die Bindung durch Bau-Materialien sowie Abfall durch Bauschutt und Abbruch gehen in die Bilanz ein.

Herr Auersberg zeigt auf, welche Wege die europäische Gemeinschaft hier gehen möchte und wie die neue Bauproduktenverordnung hier regulierend Vorgaben stellt. Diese Vorgaben werden dann in neuen Normen je Produktgruppe definiert.

Die reine CO₂-Berechnung ist zwar aufwendig, aber schon heute machbar. Dies belegt Herr Auersberg durch bereits heute durchgeführte Nachhaltigkeitsberechnungen für Gebäudetypen mit entsprechender Klassifizierung (Silber-Standard / Gold-Standard) aber auch für einzelne Produkte, sogenannte EPD's (Environmental Product Declaration).

Im Weiteren beschreibt er, welche Daten zur Ökobilanzierung notwendig sind und welche Aufgaben der Hersteller selbst, ein Ökobilanz-Dienstleister und ein Verifizierer (Zertifizierungsstelle) haben wird.

Zum Abschluss geht Herr Auersberg noch auf den digitalen Produktpass ein, und benennt Szenarien, welche Daten zukünftig einem Kunde zur Verfügung gestellt werden müssen, deutlich differenziert zu heutigen Standards.

Auch Herr Auersberg bestätigt den von Herrn Meßmer vorgestellten Zeitplan, auch wenn er gewisse Bedenken hat, ob wirklich im Jahre 2029 bereits umsetzbare Ergebnisse in Bezug zur Nachhaltigkeit vorliegen können.

Ein Vortrag, welcher zu vielen Diskussionen führt und durchaus berechtigt nach der Sinnhaftigkeit fragen aufwirft. Allerdings konnte Herr Auersberg Argumente und Lösungswege aufzeigen, auch wenn final noch viele Punkte noch diskutiert werden. Ebenso ist auch hier zu erwarten, dass für KMU einerseits vereinfachte Regelungen oder Branchenkennwerte zu erwarten sind. Andererseits ist die Zusammenarbeit mit den Lieferanten / Systemhäuser in Bezug auf die geforderten Nachweise und dem digitalen Produktpass von großer Bedeutung.

Den Teilnehmern wird der Vortrag als pdf-Datei per mail zugesandt.

Herr Buchele bedankt sich für diesen aufschlussreichen und an Lösungen orientierten Vortrag, aber auch den Teilnehmern für die rege Diskussion.

Gegen 13:00 Uhr schließt er die Versammlung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Stuttgart, den 28.03.2026 / RM

Jürgen Buchele
Vorsitzender

Roland Meßmer
Leiter